Treffpunkt Freiburg e.V. Wilhelmstaße 20 79098 Freiburg

TEL: 0761/7678515; Fax: 0761/7678513

www.treffpunktfreiburg.de info@treffpunktfreiburg.de

Stattweb.de

15.12.2006

Bericht von der Mitgliederversammlung von Treffpunkt Freiburg e.V

"Müde, aber zufrieden" könnte man die Stimmung auf der Mitgliederversammlung des Treffpunkt Freiburg e.V. umschreiben. Seit dem Jahr 2000 arbeitet diese Einrichtung in der Wilhelmstraße 20, getragen von Zuschüssen der Stadt Freiburg und des Landes Baden-Württemberg. Nun konnten der Vorstand und die beiden Geschäftsführerinnen eine insgesamt zufriedenstellende Bilanz ziehen: bereits 85 Vereine und Gruppen nehmen das Angebot des Treffpunkts in Anspruch, Räume für Sitzungen, Veranstaltungen und Büroarbeit zu nutzen. Diverse Büro- und Veranstaltungstechnik stellt der Treffpunkt ebenso zur Verfügung. Auch der zweite Arbeitsschwerpunkt verzeichnet lebhafte Nachfrage: ein Fortbildungsprogramm für engagierte Menschen, das der Treffpunkt in Zusammenarbeit mit der Freiburger Freiwilligenagentur, dem Selbsthilfebüro Freiburg und der Volkshochschule Freiburg anbietet. Es umfaßt Themen wie Rhetorik, Computerkenntnisse, Pressearbeit, Website-Gestaltung, Projektmanagement, Pflege von Demenzkranken, Jugendarbeit oder Umgang mit Konflikten. "Im Jahr 2006 nahmen 110 Menschen an den 17 Kursen des Treffpunkts teil", berichtet Geschäftsführerin Uta Linß; das gesamte Programm umfasste 35 Angebote. Und die Tendenz ist bei beiden Angeboten steigend, sowohl die Räume als auch die Fortbildungen werden zunehmend genutzt.

Auf der gut besuchten Mitgliederversammlung traten fünf der bisherigen Vorstandsmitglieder wieder an. Wiedergewählt wurden als VertreterInnen der Nutzergruppen Erwin Czarzynski (Konstruktive Konfliktbearbeitung KoKo e.V.), Franz-Albert Heimer (BUND, Lokale Agenda 21), Ingeborg Hirschmüller-Ohmes (GEDOK); neu gewählt wurde Michaela Lüther. Auch die Stadtverwaltung entsendet zwei Vertreter in den Vorstand: Manfred Meßmer (Dezernat III, Sozialplanung) und Gerd Rieger (Dezernat III, Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement) wurden ebenfalls wiedergewählt.

"Die Zusammenarbeit zwischen den Ehrenamtlichen und den städtischen Vertretern ist nicht ganz ohne Reibungen", stellt Franz-Albert Heimer fest, "aber wir haben uns zusammengerauft, und die Erfolge können sich sehen lassen". Beide eint letztlich das Ziel, das bürgerschaftliche Engagement in Freiburg zu fördern. Wie Studien zeigen, sind ein Drittel der Bundesbürger über 14 Jahren ehrenamtlich aktiv, und ein weiteres Drittel kann sich ein Engagement vorstellen wenn die Bedingungen stimmen. Diese Bedingungen herzustellen, ist das Anliegen moderner Engagementförderung. In Freiburg teilen sich viele Einrichtungen diese Aufgabe, der Treffpunkt konzentriert sich innerhalb dieses arbeitsteiligen Konzerts auf die genannten zwei Hauptaufgaben, bei denen er im Jahr 2006 ein gutes Stück weitergekommen ist.

Aktuelle Projekte für das Jahr 2007 sind ein neuer Internet-Auftritt, die übersichtliche Präsentation der Nutzergruppen in einer Broschüre und die Vernetzung mit ähnlichen Einrichtungen in anderen Städten Baden-Württembergs, um sich Anregungen für die weitere Arbeit zu holen. Etwas sorge bereiten die Pläne der Stadt, das Gebäude Wilhelmstrasse 20 zu verkaufen, da die bisher angebotenen Alternativen sehr ungünstig gelegen sind.

Quelle: Pressemeldung AutorIn: Treffpunkt Freiburg

Rubrik:

News und Mitteilungen

Bankverbindung: KontoNr. 121 74 845, BLZ 680 50 101 bei der Sparkasse Freiburg